



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2019/1126

Veranlasser / Verursacher:

Datum: 31.01.2019

Aktenzeichen:

Mitteilungsvorlage

Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreistag	28.02.2019		öffentlich

Sachverhalt:

Fragen des Kreistagsabgeordneten Herrn Edmund Borschel zur Fragestunde des Kreistages TOP 24 am 28.02.2019 in Ahnatal-Weimar

Frage 1:

An welchen Landkreisschulen besteht seit Beginn des 2. Halbjahrs im Schuljahr 2018/19 ein stabiler Breitbandanschluss mit mindestens 100 Mbit/s bzw. 400 Mbit/s?

Antwort:

Über Anschlüsse durch Unitymedia (UM) bzw. die Telekom (TK) sind zum aktuellen Zeitpunkt folgende Schulen mit mind. 100 Mbit/s versorgt:

1. BS Herwig-Blankertz-Schule, Hofgeismar	400 MBit/sek	UM
2. BS Herwig-Blankertz-Schule, Wolfhagen	200 MBit/sek	UM
3. BS Willy-Brandt-Schule	400 MBit/sek	UM
4. BS Willy-Brandt-Schule, Außenstelle	400 MBit/sek	UM
5. Gym Albert-Schweitzer-Schule, Hofgeismar	400 MBit/sek	UM
6. Gym Georg-Chr.-Lichtenberg-Schule, Kassel	400 MBit/sek	UM
7. Gym Herderschule, Kassel	100 MBit/sek	TK
8. GS Theodor-Heuss-Schule, Baunatal	400 MBit/sek	UM
9. GS Gesamtschule Fuldata	400 MBit/sek	UM
10. GS Heinrich-Grupe-Schule, Grebenstein	400 MBit/sek	UM
11. GS Wilhelm-Leuschner-Schule, Niestetal	400 MBit/sek	UM
12. GS Wilhelm-Filchner-Schule, Wolfhagen	1.200 MBit/sek	UM
13. Grundschule Ahnatal-Heckershausen	400 MBit/sek	UM

14.G Burgbergschule, Grebenstein	400 MBit/sek	UM
15.G Wiesenbergschule, Hofgeismar-Hümme	400 Mbit/sek	UM
16.G Geschwister-Scholl-Schule, Fuldatal-Rothwesten	400 MBit/sek	UM

Für weitere 24 Schulen wurden bereits Vorverträge mit den TK-Unternehmen (UM = Unitymedia, TK = Telekom, DG = Deutsche Glasfaser) abgeschlossen, die derzeit die jeweilige Ortslage ausbauen bzw. den Ausbau in den kommenden Monaten angekündigt haben.

1. GS Christine-Brückner-Schule, Bad Emstal	400 MBit/sek	UM
2. GS Söhreschule, Lohfelden	400 MBit/sek	UM
3. GS Marie-Durand-Schule, Bad Karlshafen	400 MBit/sek	UM
4. GS Gustav-Heinemann-Schule, Hofgeismar	400 MBit/sek	UM
5. GS Integrierte Gesamtschule Kaufungen	400 MBit/sek	UM
6. GS Freiherr-vom-Stein-Schule, Immenhausen	250 MBit/sek	DG
7. GS Erich-Kästner-Schule, Baunatal-Großenritte	400 MBit/sek	UM
8. GS Elisabeth-Selbert-Schule, Zierenberg	400 MBit/sek	UM
9. GS Ahnatahschule, Vellmar	400 MBit/sek	UM
10.FS Baunsbergschule, Baunatal-Altenbauna	400 MBit/sek	UM
11.G Hermann-Schafft-Schule, Fuldabr.-Dennhausen	100 MBit/sek	TK
12.Grundschule Bad Emstal-Balhorn	400 MBit/sek	UM
13.G Friedrich-Ebert-Schule, Baunatal-Altenbauna	400 MBit/sek	UM
14.G Am Lindenplatz, Fuldabrück-Bergshausen	400 MBit/sek	UM
15.G Johann-Friedrich-Krause-Schule, Schauenburg-Breitenbach	100 MBit/sek	DG
16.Grundschule Schauenburg-Elgershausen	100 MBit/sek	DG
17.G Marie-Hassenpflug-Schule, Schauenburg-Hoof	100 MBit/sek	DG
18.Grundschule Espenau	100 MBit/sek	DG
19.G Würfelturmschule, Hofgeismar	400 MBit/sek	UM
20.G Lilli-Jahn-Schule, Immenhausen	100 MBit/sek	DG
21.G Lucas-Lossius-Schule, Reinhardshagen	100 MBit/sek	DG
22.G Brüder-Grimm-Schule, Baunatal-Rengershausen	100 MBit/sek	DG
23.Grundschule Fuldatal-Simmershausen	100 Mbit/sek	DG
24.Grundschule Wolfhagen	400 MBit/sek	UM

Alle übrigen Schulen siehe Frage 4.

Frage 2:

Welche unserer Gesamtschulen, Gymnasien und Oberstufengymnasien haben bereits in allen Klassenräumen Rechner mit Internetanschluss und/oder mindestens drei Computerräume?

Antwort:

Schule	Rechner mit Internetanschluss	Computerräume
Christine-Brückner-Schule	X	3
Marie-Durand-Schule	X	2
Erich-Kästner-Schule	X	3
Theodor-Heuss-Schule	X	3
Gesamtschule Fuldata	X	3
Heinrich-Grube-Schule	X	2
Gustav-Heinemann-Schule	X	3
Freiherr-vom-Stein-Schule	X	3
Gesamtschule Kaufungen	X	4
Söhreschule	X	2
Wilhelm-Leuchner-Schule	X	4
Ahnatalschule	X	3
Wilhelm-Filchner-Schule	X	5
Elisabeth-Seblert-Schule	X	2
Albert-Schweizer-Schule	X	2
Lichtenberg-Gymnasium	X	4
Herderschule	X	2

Im Rahmen der Digitalisierung und der damit einhergehenden Erhöhung der zur Verfügung stehenden Bandbreiten liegt der Fokus an den weiterführenden Schulen nun nicht mehr alleinig in der Bereitstellung neuer Computerräume, sondern im Ausbau einer möglichst flächendeckenden WLAN-Infrastruktur um „Mobile Learning“ und „Bring your own Device“ zur Verfügung stellen zu können.

Frage 3:

Wie hoch ist der voraussichtliche gesamte Investitionsbedarf, um alle Landkreisschulen auf einen vergleichbaren Standard bei der Digitalisierung sowie im Hardware- und Softwarebereich zu bringen?

Antwort:

Die Frage 3 umfasst lediglich einen Teilbereich der nötigen Kosten, um in Schulen entsprechende breitbandige Voraussetzungen zu schaffen. Bisher wurden die meisten Schulen über einen für Schulen kostenfreien Anschluss der Deutschen Telekom versorgt. Dieser kostenfreie Anschluss umfasst allerdings nur den Basistarif mit einer Bandbreite von 16 Mbit/s. Ein zusätzlicher Kostenfaktor für den Landkreis Kassel wird zukünftig folglich auch ein höherpreisiger Tarif des jeweiligen Telekommunikationsanbieters sein, die der Kreis tragen wird. Der durchschnittliche Aufwand je Schule aus den ersten 40 Schulen (siehe Antwort 1) liegt bei rund 1.400 Euro/Jahr.

Der Landkreis Kassel wird nun zeitgleich mit der Anbindung der Schulen an entsprechende Breitbandnetze auch die gebäudeinternen Strukturen wie WLAN, strukturierte Verkabelungen, Anschlüsse/Switche usw. auf ihre Leistungsfähigkeit untersuchen und ggf. auch ausbauen, so dass in allen Klassen- und Funktionsräumen die notwendigen Bandbreiten zur Verfügung stehen.

Hardware

Der gesamte Investitionsbedarf kann an dieser Stelle nicht seriös genannt werden, da er sich zum einen aus der Hardware (PCs, Server, Monitore, Tablets, Projektoren, usw.) und zum anderen aus den notwendigen Breitband-Ertüchtigungen der Schulnetzwerke inkl. der aktiven Komponenten (Switche, Modems, usw.) ergibt. Dies kann immer nur projektbezogen für eine Schule ermittelt werden.

Im Jahr 2018 wurden für die Neubeschaffung und Ersatz veralteter Hardware insgesamt € 325.000,- verausgabt. Mit dieser Summe muss auch in den folgenden Jahren wiederkehrend gerechnet werden.

Software

Bis Ende 2019 werden alle Schulen im Landkreis Kassel auf das pädagogische Serversystem „UCS@school“ (aktuell sind das bereits alle weiterführenden Schulen sowie die Campus-Grundschulen) und Windows 10 Enterprise umgestellt.

Darüber hinaus steht den weiterführenden Schulen (GS, Gym und BS) eine aktuelle Version von Microsoft Office 2016, zum Teil auch bereits Office 365, auf allen pädagogischen Arbeitsplätzen zur Verfügung (Schüler und Lehrer können für einen sehr geringen Betrag private Lizenzen erwerben). In den Grund- und Förderschulen werden die Schüler-PCs mit dem kostenfreien Produkt „Libre Office“ ausgestattet.

Geplant ist es, den Schulen noch in diesem Jahr jeweils eine eigene Schulcloud zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich wird ein Pilotprojekt zur automatisierten Softwareverteilung für alle Schulen an der Herwig-Blankertz-Schule initiiert.

Dadurch entstehen folgende Lizenzkosten:

Produkt / Software	Lizenzkosten/Jahr
UCS@school	€ 50.000,-
Windows 10 Enterprise	€ 40.000,-
Microsoft Office	€ 47.000,-
Schulcloud	€ 15.000,-
Softwareverteilung	€ 16.000,-

Neben den aufgeführten Softwareprodukten gibt es noch eine Vielzahl weiterer Programme und Tools die, je nach Schulform, auf den pädagogischen PCs eingesetzt werden. Eine komplette Liste würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen.

Frage 4:

Welche Fördertöpfe von Bund und Land sollen dafür in Anspruch genommen werden?

Antwort:

Der Landkreis hat im Rahmen eines Förderantrages für den Breitbandausbau auch alle Schulen des Landkreises Kassel mit aufgenommen. Über diesen Weg sollen alle weiteren Schulen, die bisher nicht über leistungsfähige Anschlüsse verfügen, mit gigabitfähigen Zugängen (d. h. i. d. R. Glasfaseranschlüsse) erschlossen werden.

Für diesen Ausbau werden die Kosten vom Bund und dem Land mit rund 90% gefördert. Der Landkreis Kassel trägt hierbei eine rund 10%ige Eigenleistung in Höhe von 366.000 Euro.

Für die Berufsschulen wird der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) genutzt, der kostenintensive Hardware-Ausstattungen mit 50% fördert.

Schmidt
Landrat

Anlage/n:

2019_1126 Anlage 1
2019_1126 Anlage 2

Anlagenbeschreibung

Anlage 1: Fragen des Kreistagsabgeordneten Herrn Edmund Borschel zur
Fragestunde des Kreistages TOP 24 am 28.02.2019 in Ahnatal-Weimar
Anlage 2: Zusammenstellung der Fragen